

Abstract zur Diplomarbeit

Fachgebiet: Optometrie
Name: Stadelmann, Stephanie
Thema: **Auswirkungen von Fixationsdisparation auf das Stereosehen bei gekreuzter und ungekreuzter Querdisparation**
Jahr: 2001
Betreuer: Prof. Dr. rer. nat. habil D. Methling, Fachhochschule Jena
Dr.- Ing. W. Jaschinski, Institut für Arbeitsphysiologie Dortmund

Zusammenfassung

Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Abhängigkeit des Stereosehens von der Fixationsdisparation, wobei außerdem die Fixationsdisparation vom Fusionskontrast abhängt. Die Besonderheit der Untersuchung besteht darin, dass gleichzeitig Fixationsdisparation und Stereosehen gemessen werden, wobei für das Messen des Stereosehens die Stereokontrastschwelle bei Random- Dot- Stereogrammen und für das Messen der Fixationsdisparation Noniuslinien verwendet werden.

Zusätzlich werden nach den Versuchen die Akkommodation und der binokulare Noniusfehler in Abhängigkeit vom Fusionskontrast gemessen.

Mit diesem Versuchsaufbau soll bei Versuchspersonen mit hohem Visus und "gutem" Stereosehen am Polatest die Grenze des Stereosehens ermittelt werden. Die Frage ist, ob es zwischen Personen mit "gutem" Stereosehen Unterschiede gibt. Die Qualität des Stereosehens spielt vor allem im Strassenverkehr und bei einigen Berufen eine große Rolle. Auch beim Sport, z.B. manchen Ballspielen, kann es bei Stereoverzögerung zu Unfällen kommen.